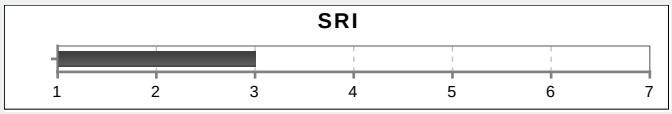
SF DefensivPortfolio

FACTSHEET WEALTHKONZEPT STRATEGIE

STRATEGIEÜBERSICHT

Vermögensverwalter	WealthKonzept Vermögensverwaltung AG
Strategieberater	SchrammFinanz GmbH
Verwahrstelle	FFB
Verlustschwelle	10 %
Einmalanlage	ab 2.000,00 €
Sparplan	ab 100,00 € je Monat
Strategiegebühr	0,000 % inkl. MwSt. (einmalig)
Vermögensverwaltungsgebühr	1,600 % p.a. inkl. MwSt.
Transaktionskostenpauschale	0,150 % p.a. inkl. MwSt., max. 600,00 € p.a.
Depotgebühr	18,00 € p.a. inkl. MwSt.
Auflagedatum	15.11.2023
Risiko der Strategie	defensiv (GSRI 3)
Benchmark	MSCI World (Kurs) Indikation 30% / REX (Performance) 35% / eb.rexx Money Market (Performance) 35%

RISIKOKLASSE



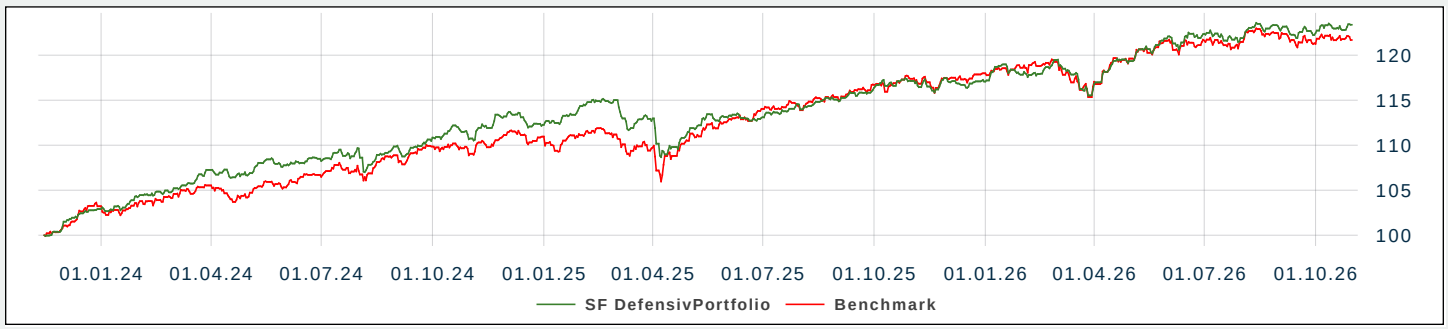
ÜBER DIE WEALTHKONZEPT

Die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG ist seit April 2019 eine 50-Prozent-Tochter der Muttergesellschaft des FondsKonzept Konzerns – weitere 50 % trägt die außenstehende Süddeutsche Family Office AG (Stuttgart). Zum 25. Februar 2020 wurde der Formwechsel von der GmbH in eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Dietenheim vollzogen. Die WealthKonzept besitzt eine Lizenz nach § 15 Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG) und unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

ANLAGESTRATEGIE

Das SF DefensivPortfolio verfolgt das Ziel, die Kaufkraft des angelegten Vermögens langfristig zu erhalten und gleichzeitig die Wertschwankungen des Portfolios möglichst gering zu halten. Die strategische Aktienquote beträgt 25 % und kann durch den Einsatz einer antizyklischen Investitionsreserve flexibel auf bis zu 35 % erhöht werden.
Im Gegensatz zu klassischen Weltindizes erfolgt die Aktiengewichtung nicht ausschließlich nach dem Börsenwert der Unternehmen, sondern berücksichtigt zusätzlich die globale Wirtschaftskraft der einzelnen Regionen. Ergänzend fließen wissenschaftlich fundierte Renditefaktoren wie günstige Unternehmensbewertungen (Value) oder kleinere Unternehmen (Size) in die Portfoliokonstruktion ein. Dadurch werden Klumpenrisiken einzelner Regionen und Sektoren systematisch reduziert und eine breite globale Diversifikation erreicht.
Der verbleibende Portfolioanteil wird überwiegend in fest- und variabel verzinste Anleihen investiert. Eine Beimischung von Edelmetallen wie Gold und Silber dient der zusätzlichen Diversifikation. Die Umsetzung erfolgt über ETFs sowie kosteneffiziente institutionelle Anteilsklassen ausgewählter Investmentfonds. Der empfohlene Anlagehorizont beträgt mindestens 3 bis 5 Jahre.

WERTENTWICKLUNG



	1M	3M	6M	YTD	1J	2J	3J	4J	5J	Seit Auflage
SF DefensivPortfolio	0,93	1,22	3,39	5,39	5,33	11,50				23,38
Benchmark	0,30	0,17	1,73	3,14	3,67	11,77				21,69

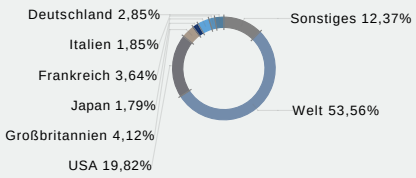
	2023	2024	2025	2026
SF DefensivPortfolio	2,91 *	9,09	4,28	5,39 *
Benchmark	3,22 *	7,50	6,34	3,14 *

Alle dargestellten Werte sind prozentuale Vergangenheitswerte aus denen sich keine Rückschlüsse über zukünftige Entwicklungen herleiten lassen. Kosten bei Ausgabe und Rücknahme sowie die individuelle Vermögensverwaltungsgebühr bleiben bei dieser Berechnung unberücksichtigt.
* Die Wertentwicklung ist auf den unterjährigen Zeitraum beschränkt.

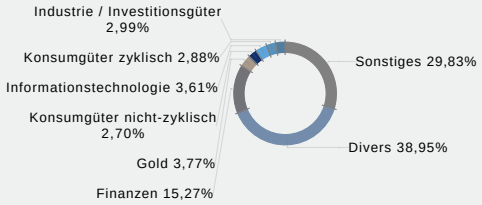
POSITIONEN

DWS Floating Rate Notes TFC	13,50 %	Xtrackers MSCI World ex USA UCITS ETF 1C	5,40 %
La Francaise Carbon Impact Floating Rates I	12,50 %	Franklin Liberty Euro Short Maturity UCITS ETF EUR Dist.	5,00 %
Amundi S&P 500 Swap UCITS ETF EUR Acc	12,00 %	HANSAgold EUR-Klasse F unhedged	5,00 %
Flossbach von Storch - Bond Opportunities IT	10,60 %	JPM Global Em. Mkts Res. Enh. Idx Eqty Act UCITS ETF EUR a	4,00 %
DNCA Invest ALPHA BONDS N	10,00 %	Nordea 2 - BetaPlus Enhanced Global Small Cap Equity BI-EUR	3,00 %
BNY Mellon Floating Rate Credit Fund EUR E (Acc.)	6,75 %	Xtrackers S&P 500 Equal Weight Swap UCITS ETF 1C	3,00 %
FAM Credit Select I	6,75 %	SQUAD GALLO Europa I	2,50 %

LÄNDERAUFTEILUNG



BRANCHENAUFTEILUNG



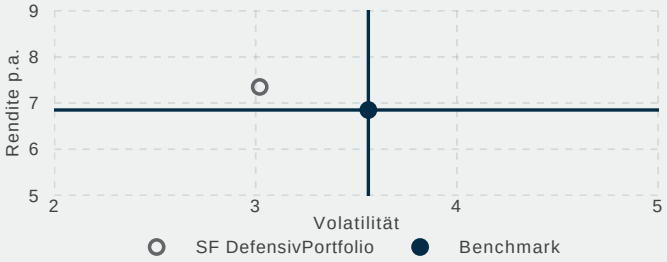
STATISTISCHE DATEN

Zeitraum: 15.11.2023 bis 31.10.2026

	SF DefensivPortfolio	Benchmark
Rendite p.a.	7,35 %	6,85 %
Volatilität	3,02 %	3,56 %
Maximaler Verlust	-5,53 %	-5,23 %
Recovery Time	181 Tag/e	84 Tag/e
Sharpe Ratio	2,58	2,05

RENDITE-RISIKO-DIAGRAMM

Zeitraum: 15.11.2023 bis 31.10.2026



MARKTKOMMENTAR ZUR STRATEGIE

Der anhaltende Konflikt zwischen den USA und dem Iran, Störungen des Schiffsverkehrs und steigende Preise für fossile Energieträger belasteten im dritten Quartal die Weltwirtschaft und die Börsen. Mehrfach aufkommende Hoffnungen auf eine Befriedung der Region wurden enttäuscht. Die US-Notenbank Fed erhöhte im September erstmals seit Juli 2023 den Leitzinskorridor um 25 Basispunkte auf 3,75 bis 4,00 Prozent. Die Europäische Zentralbank (EZB) hob ihre Leitzinsen ebenfalls um 25 Basispunkte an. An den Aktienmärkten blieb Künstliche Intelligenz (KI) das zentrale Thema.

An den Anleihemärkten führten Inflationssorgen, die Aussicht auf eine restriktivere Geldpolitik sowie schnell steigende US-Staatsschulden verbunden mit einem Ausverkauf bei US-Staatsanleihen zu starken Kursverlusten. Die Rendite zehnjähriger US-Treasuries stieg bis Ende September gegenüber der Jahresmitte um 87 Basispunkte auf 5,29 Prozent. Zehnjährige deutsche Bundesanleihen rentierten mit 3,6 Prozent, was einem Anstieg um 68 Basispunkte entsprach. Der Bund-Future verlor im dritten Quartal 5,7 Prozent.

Der Wechselkurs des US-Dollars zum Euro bewegte sich an den Devisenmärkten zunächst um die Marke von 1,14 US-Dollar je Euro. Nach einer vorübergehenden Abschwächung gewann die US-Währung wieder an Wert und beendete das Quartal bei 1,133 US-Dollar je Euro. Gegenüber der Jahresmitte entsprach dies einem leichten Dollar-Anstieg um 0,8 Prozent. Der japanische Yen erholte sich im Berichtszeitraum um 3,2 Prozent auf 157,3 Yen je US-Dollar.

An den Rohstoffmärkten kehrte sich der Abwärtstrend des Vorquartals um. Der Bloomberg Commodity Index gewann im dritten Quartal 15,1 Prozent. Vor allem Öl und Erdgas verteuerten sich infolge der Ausweitung des Iran-Krieges. Brent-Rohöl stieg um 33,6 Prozent auf 97,90 US-Dollar je Barrel. Der Goldpreis legte um 3,7 Prozent auf 4.156 US-Dollar je Unze beziehungsweise um 5,1 Prozent auf 3.689 Euro je Unze zu. Kupfer verteuerte sich um 7,7 Prozent auf 14.405 US-Dollar pro Tonne.

Die US-amerikanischen Aktienmärkte wurden weiterhin vom Thema Künstliche Intelligenz geprägt. Gewinnmitnahmen bei Technologie- und Mikrochip-Aktien sowie enttäuschende Geschäftszahlen einzelner Unternehmen sorgten zeitweise für hohe Kursschwankungen. Gute Ergebnisse von Nvidia und großen US-Softwarekonzernen verringerten jedoch die Sorge vor dem Platzen einer KI-Blase. Der Nasdaq-100 beendete das Quartal mit einem Plus von 2,5 Prozent bei 30.409 Punkten. Der S&P 500 gewann 2,0 Prozent auf 7.651,5 Punkte, während der Dow Jones um 2,7 Prozent auf 50.906 Punkte nachgab.

In Europa profitierten deutsche Aktien zu Beginn des zweiten Halbjahres von Reformbeschlüssen der Bundesregierung. Der DAX erreichte im August ein neues Rekordhoch, beendete das Quartal aber nur 0,8 Prozent höher bei 25.199 Punkten. Der EURO STOXX 50 verlor 0,9 Prozent auf 6.269 Punkte. Besser entwickelten sich die osteuropäischen Aktienmärkte: Der CECE-Index gewann 8,4 Prozent auf 3.755 Punkte.

Im Fernen Osten führten Gewinnmitnahmen bei großen Chipherstellern zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen. Der südkoreanische KOSPI verlor 16,5 Prozent, während der Taiwan Weighted Index um 3,9 Prozent zulegte. Der japanische Nikkei 225 sank um 4,7 Prozent auf 66.744 Punkte, während der breitere TOPIX um 2,9 Prozent zulegte. Der Hang Seng in Hongkong stieg um 7,6 Prozent. Die Aktienkurse der Goldminenbetreiber erholten sich mit dem Goldpreis. Der FT Goldmines Branchenindex beendete den Berichtszeitraum mit einem Plus von 14,4 Prozent.

PORTFOLIOKOMMENTAR ZUR STRATEGIE

Das SF DefensivPortfolio entwickelte sich im dritten Quartal 2026 seitwärts. Seit Jahresbeginn liegt die Strategie mit +4,48 % deutlich vor der Benchmark (+2,76 %). Die Aktienquote blieb unverändert bei rund 30 %. Anpassungen an der Portfolioallokation wurden im Berichtszeitraum nicht vorgenommen.

Marktumfeld und Stabilität: Steigende Zinsen, Kursverluste bei Staatsanleihen und der anhaltende Iran-Konflikt prägten das Marktumfeld. Der Bund-Future, der die Kursentwicklung langfristiger deutscher Bundesanleihen widerspiegelt, verlor rund 5,7 %. Unsere variabel verzinsten Anleihefonds zeigten sich hingegen stabil und konnten aufgrund ihrer geringen Zinssensitivität leicht zulegen.

Positive Entwicklungen: Erfreulich entwickelten sich Gold (+2,6 %), europäische Nebenwerte (+2,4 %) sowie der S&P-500-ETF (+2,8 %). Auch der globale Aktien-ETF ohne USA konnte mit einem Plus von rund 1,6 % zur positiven Entwicklung beitragen.

Schwächere Entwicklungen: Ein Anleihefonds mit höherer Zinssensitivität verlor rund 6,2 % und belastete damit das Quartalsergebnis. Auch der globale Small-Cap-Fonds mit einem US-Anteil von rund zwei Dritteln gab um etwa 2,9 % nach. Der gleichgewichtete S&P 500 entwickelte sich ebenfalls schwächer als der breite US-Aktienmarkt.

Fazit: Die breite Diversifikation über verschiedene Anlageklassen hat sich erneut bewährt. Während steigende Zinsen einzelne Anleihepositionen belasteten, sorgten die stabilen variabel verzinsten Anleihefonds sowie positive Entwicklungen bei Aktien und Gold für einen Ausgleich. Das Portfolio konnte seinen Wert im Berichtsquartal behaupten und die Benchmark übertreffen. An unserer langfristig ausgerichteten Anlagestrategie halten wir unverändert fest.

Seit 30.06.2026 hat sich die Strategie zum Stichtag 30.09.2026 um +0,00 % verändert. Der Vergleichswert (Benchmark) hat sich im gleichen Zeitraum um -0,39 % verändert. Seit Auflage im Juli 2023 hat sich die Strategie bei einer Volatilität von 3,04 % um +22,32 % verändert. Der Vergleichswert (Benchmark) hat sich im gleichen Zeitraum bei einer Volatilität von 3,58 % um +21,24 % verändert.

STRATEGIEBERATER

SchrammFinanz – Unabhängiges Vermögensmanagement seit 1973

Seit über 50 Jahren widmet sich SchrammFinanz als inhabergeführtes Haus ausschließlich dem Vermögensmanagement. Diese lange Tradition prägt uns bis heute: Wir handeln mit Leidenschaft, transparent, unabhängig und ausschließlich im Interesse unserer Kundinnen und Kunden. Dabei verbinden wir jahrzehntelange Kapitalmarkterfahrung mit den Möglichkeiten moderner Vermögensverwaltung. Unser eigenes Vermögen investieren wir nach denselben Grundsätzen wie das unserer Kunden. Dass uns heute ein Kundenvermögen von mehr als 300 Millionen Euro anvertraut wird, verstehen wir als besondere Verantwortung. Deshalb betrachten wir Ihre finanzielle Situation ganzheitlich und legen großen Wert auf eine persönliche, vertrauensvolle Betreuung.

Unser Anspruch: langfristige Partnerschaften, transparente Entscheidungen und persönliche Nähe – auch in einer zunehmend digitalen Welt.

RISIKEN

- Aktienfonds: Die Schwankungen von Börsen- und Währungsmärkten und die Risiken von branchen-, unternehmens-, wirtschaftszyklenbedingter Faktoren, können zu teilweise erheblichen Rückgängen der Kurse führen.
- Rentenfonds: Der Anstieg von Renditen führt zu Kursverlusten bei Rentenpapieren. Zusätzliche Einflußfaktoren können Währunsschwankungen bzw. Bonitätsrisiken der Schuldner sein.
- Bei Anlagen in Investmentfonds sind generell Inflations-, Länder-, Währungs-, Liquiditäts-, Kosten-, und steuerliche Risiken zu beachten.
- Die oben genannten Risiken können dazu führen, dass der Wert der Anlage in dieser Strategie unter den Anschaffungswert fällt.

CHANCEN

- Aktienfonds: Die Schwankungen von Börsen- und Währungsmärkten und die Risiken von branchen-, unternehmens-, wirtschaftszyklenbedingter Faktoren, können zu teilweise erheblichen Steigerungen der Kurse führen.
- Rentenfonds: Der Rückgang von Renditen führt zu Kursgewinnen bei Rentenpapieren. Zusätzliche Einflußfaktoren können Währunsschwankungen bzw. Bonitätsrisiken der Schuldner sein.

RISIKOHINWEIS

Der Vermögensverwalter erhält vom Kunden die Befugnis, Anlageentscheidungen im eigenen Ermessen vorzunehmen, wenn sie ihm für die Verwaltung des Kundenvermögens zweckmäßig erscheinen. Daher kann er jederzeit Anpassungen im jeweiligen Strategiedepot vornehmen. In Abhängigkeit der jeweiligen Handelszeiten und Abwicklungsvorschriften der Fondsplattformen/Banken werden diese Änderungen im Strategiedepot des Kunden nachvollzogen. Durch die normalen Marktschwankungen bestimmt, können sich bis zur nächsten Strategieanpassung Abweichungen zur beschriebenen Strategie ergeben. Außerdem ist die Vermögensverwaltung mit Risiken für die Vermögenssituation des Kunden verbunden. Obwohl der Vermögensverwalter dazu verpflichtet ist, stets im besten Interesse des Kunden zu handeln, kann es zu Fehlentscheidungen und sogar Fehlverhalten kommen. Der Vermögensverwalter kann keine Garantie für den Erfolg oder für die Vermeidung von Verlusten abgeben. Auch ohne Vorsatz oder Fahrlässigkeit können die vereinbarten Anlegerichtlinien durch Marktveränderungen verletzt werden.

Bei diesem Portrait des Strategiedepots SF DefensivPortfolio handelt sich um Werbematerial und kein investmentrechtliches Pflichtdokument. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen weder eine individuelle Anlageberatung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale der Strategie SF DefensivPortfolio wieder und sollen lediglich Kunden und Interessenten über das Produkt Strategiedepot SF DefensivPortfolio informieren und ersetzen keine anleger- und anlagegerechte Beratung. Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die aktuellen Verkaufsunterlagen (die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), der Verkaufsprospekt, der letzte veröffentlichte Jahresbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der letzte veröffentlichte Halbjahresbericht) zu den jeweiligen in der Strategie eingesetzten Investmentfonds. Die Verkaufsunterlagen sind kostenfrei in deutscher Sprache sowohl bei der WealthKonzept Vermögensverwaltung AG, in Ihrem persönlichen Kundenzugang als auch bei Ihrem persönlichen Vertriebspartner erhältlich. Alle zur Verfügung gestellten Informationen wurden sorgfältig ausgewählt und geprüft. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit oder Verwendung der enthaltenen Informationen kann jedoch nicht übernommen werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen berücksichtigen weder die steuerlichen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen noch stellen sie eine Steuerberatung dar. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des einzelnen Anlegers ab und kann sich durch eine geänderte Gesetzeslage oder Rechtsprechung in Zukunft ändern. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ersetzen keine sorgfältige Beratung durch einen kompetenten Berater. Bei der Vermittlung von Fondsanteilen kann die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG Rückvergütungen aus Kosten erhalten, die von Kapitalverwaltungsgesellschaften gemäß den jeweiligen Verkaufsprospekten den Fonds belastet werden. Diese Rückvergütung zahlt die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG in dem erhaltenen Umfang an den Kunden vollständig aus. Einzelheiten hierzu wird Ihnen die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG auf Nachfrage gern mitteilen.

KONTAKT VERMÖGENSVERWALTER

WealthKonzept Vermögensverwaltung AG
Königstrasse 51
89165 Dietenheim
Telefon +49 7303 9698100
E-Mail info@wealthkonzept.ag
Internet www.wealthkonzept.ag

KONTAKT STRATEGIEBERATER

SchrammFinanz GmbH
Lackermannweg 6
83071 Stephanskirchen
Telefon +49 8036 674970
E-Mail service@schrammfinanz.de